

Ä1 Arbeit ist nicht alles, aber ohne Arbeit ist alles nichts!

Antragsteller*in: Jakob Baiz

Änderungsantrag zu X6

In Zeile 1 einfügen:

Das Thema wirtschaftliche Lage war das TopThema für die Wählenden in Bayern. Das ist keine neues Phänomen. Schon 1992 gewann Bill Clinton mit den Slogan "It's the economy stupid" die US-Wahl. Ob wir es wollen oder nicht, Wahlen werden häufig auf dem Feld der Wirtschaftspolitik gewonnen.

Von Zeile 7 bis 11:

Diskussionsgrundlage zu schaffen. Diese Ausarbeitung soll durch Mitwirkung der Basismitglieder entstehen, erfordert allerdings auch Expertise von außerhalb. Hierbei ist besonders wichtig auf Wissenschaftlichkeit zu achten.

Grundlagen müssen sein:

Wir als GJ begreifen uns als Stimme für die Arbeiter:innen,

Wir verstärkenbeschäftigen uns systematisch inmit konkreten Fragen der Arbeiterschaft heute.

Von Zeile 14 bis 16:

~~White und Blue Collar-Worker, Digitalisierung, Industrie 4.0 und der westlichen wirtschaftlichen Hegemonialstellung im globalen Markt, im speziellen der deutschen in dieser~~

Die unterschiedlichen Bedürfnisse von Menschen mit Bürojobs und solche die körperlich Arbeiten, Digitalisierung, Industrie 4.0, das Spannungsfeld systemischer Rivalität und Abhängigkeit zu China, Gefahr des Dumpings von Löhnen und Umweltstandarts in globalen Märkten und das Problem des Arbeitskräftemangels sind essenzielle Herausforderungen.

Begründung

Zu Absatz 1 bis 3:

Wirtschaftliche Herausforderungen sind mehr als nur Arbeitskämpfe. Um fundiertes Wissen aufzubauen, kann es sinnvoll sein auch externes Wissen nutzen zu wollen. Wenn wir in der Klimakrise für evidenzbasierte Politik kämpfen, sollten wir das auch bei wirtschaftlichen Fragestellungen tun.

Rest:

Redaktionelle Änderung/Gendergerechte Sprache